

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)
Referat 101 40190 Düsseldorf
Postanschrift: Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

12.12.2011



Vergabe 117 /2011:

Entwicklung, Planung und Durchführung eines Kommunikationskonzeptes zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit besonderer Ausrichtung auf die Karrieremöglichkeiten und- chancen für Frauen.

Leistungsbeschreibung

I. Hintergrund

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein Schlüsselthema unserer Zeit und ein Schwerpunktthema des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.

Wenn junge Menschen nach Ihren Zukunftswünschen befragt werden, sind Kinder und eine eigene Familie zu haben für sie ein wichtiges Lebensziel. Der steigende Wunsch nach Familie und Kindern spiegelt sich aber in der Zahl der Geburten nicht wider. Ein wesentlicher Grund ist die in vielen Fällen ungenügende Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Junge Familien wollen ein partnerschaftliches Familienmodell leben, und beide Elternteile möchten sich zumeist in ihrem Berufen verwirklichen und weiterentwickeln.

Dafür sind die Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern: Eltern wollen sicher sein, dass ihre Kinder qualifiziert betreut und gut versorgt werden. Dafür braucht es ein Arbeitsleben, eine Arbeitswelt, in der Familie systematisch mitgedacht wird sowie betriebliche und familiäre Anforderungen zusammengebracht werden. Für Unternehmen wird Familienfreundlichkeit zu einem immer wichtigeren Faktor. Die Wirtschaft spürt angesichts des demografischen Wandels schon heute den Fachkräftemangel von morgen und kann und will nicht auf die gut ausgebildeten und qualifizierten jungen Frauen verzichten.

In den letzten Jahren haben sich in Nordrhein-Westfalen daher zahlreiche Unternehmen für mehr Familienfreundlichkeit im betrieblichen Alltag engagiert. Qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und sie im Betrieb zu halten ist dabei ihr wichtigstes Motiv, denn das Thema erwächst zu einem bedeutenden Standortfaktor für Unternehmen.

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS) unterstützt dieses Engagement mit eigenen Initiativen. Um die Angebote und Ideen der Unternehmen, aber auch der Kommunen und Hochschulen in diesem Bereich zusammenzuführen, wurde Ende letzten Jahres die Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW gegründet. Konkrete Ansatzpunkte sind die Betreuung von Kindern und die Förderung einer aktiven Vaterschaft. Aber auch die Unterstützung von Beschäftigten mit Pflegeanforderungen sowie die Bereitstellung von familienorientierten und haushaltsnahen Dienstleistungen.

Ungeachtet dieser zwingend notwendigen Aktivitäten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsmodelle und den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder und den Ganzttag, geht es Ministerin Ute Schäfer um mehr: Es geht darum, die immer noch bestehende Ungleichheit im Berufsleben und bei den Karrierechancen von Frauen zu überwinden. Frauen verfügen über qualifiziertere Bildungsabschlüsse und erzielen an Schulen und Hochschulen bessere Noten. Aber bei Verdienst- und Karrierechancen sind sie gegenüber ihren männlichen Kollegen immer noch oft im Nachteil. Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen will mehr Frauen in Führungspositionen, das ist ihr erklärtes Ziel. Um dies zu erreichen möchte Familienministerin Schäfer hier einen deutlichen Schwerpunkt setzen.

Frauen und junge Paare sollen sich für Kinder und Familie entscheiden und ein gutes Familienleben leben können, ohne dass insbesondere Frauen berufliche Nachteile befürchten müssen. Vielmehr noch sollen Frauen sich auch beruflich verwirklichen können, gleiche Aufstiegs- und Karrierechancen wie Männer bekommen. Deshalb ist es notwendig, die Aufgabe „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ um den Karriereaspekt von Frauen zu erweitern, die gesellschaftliche wie wirtschaftliche Bedeutung dieses Themas gerade auf mittlere und lange Sicht zu kommunizieren und landes-

weit bei den Unternehmen für bessere Arbeits- und Aufstiegschancen für Frauen mit Kindern zu werben. Ebenso wichtig ist es, das Thema in der breiten Öffentlichkeit deutlich zu besetzen und sich zu positionieren: Berufstätige und erfolgreiche Mütter sind keine schlechteren Mütter, vielmehr profitieren Kinder von zufriedenen Müttern. Ebenso wenig sind engagierte, aktive Väter keine schlechteren Mitarbeiter – vielmehr lernen sie durch eine aktive Vaterschaft oftmals eine Vielzahl neuer Kompetenzen, die auch im Berufsleben von Vorteil sind. Vereinbarkeit von Familie, Beruf und beruflichem Erfolg ist ein Gewinn für alle: Eltern und Kinder, Frauen und Männer, Unternehmen und Gesellschaft. Deshalb ist es auch Aufgabe aller, sich dafür zu engagieren und ihren Beitrag zu leisten. Familienministerin Ute Schäfer sieht ihre Aufgabe als Ministerin gerade auch in dieser Bewußtseinsbildung – denn der Ausbau und die Schaffung von optimalen und individuellen Betreuungsangeboten kann nicht allein Aufgabe von Bund, Land, Kommunen und sonstiger Träger sein.

II. Ausschreibungsgegenstand

1. Zu erbringende Leistungen

Gesucht wird ein Auftragnehmer, der folgende kreative Leistungen erbringt:

Die Entwicklung, Planung und Durchführung eines Kommunikationskonzeptes,

- das das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf um den Karriereaspekt von Frauen erweitert,
- das aktiv bei den Arbeitgebern im ganzen Land um mehr Engagement sowohl in der Kinderbetreuung als auch in der Karriereförderung junger Frauen wirbt,
- das Frauen ermutigt, ein „entweder – oder“ nicht zu akzeptieren, weil sie das das Thema positiv besetzt, und
- das das Thema und seine gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung landesweit verbreitet.

Dabei kommt es darauf an, die Bedeutung des Themas landesweit in den Köpfen der Menschen zu verankern und über die im Konzept vorzuschlagenden Aktionen auch

zu vermitteln, mit welchen Maßnahmen Unternehmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Karriere unterstützen können.

Die Möglichkeiten sind vielfältig: Von der flexiblen Gleitzeit- und Teilzeitmodellen über Angebote zur alternierenden Telearbeit zum Homeoffice oder Eltern-Kind-Räumen. Von der Schaffung eigener Betreuungsplätze in Unternehmen vor allem für die unter Dreijährigen, über die Förderung der aktiven Vaterschaft oder Angebote der Ferienbetreuung von Kindern aller Altersgruppen gibt es eine Vielfalt von Möglichkeiten, wie Unternehmen ihre spezifischen Möglichkeiten mit den Wünschen der Frauen und der Familie verbinden können.

Es ist ein überzeugender Konzeptvorschlag einzureichen, in welcher Form die Kommunikationsmaßnahme gestaltet und durchgeführt und wie Ministerin Schäfer eingebunden werden kann, um ihr Anliegen landesweit zu vermitteln. Für das Konzept und seine Durchführung ist ein einprägsames Motto/Title zu entwickeln.

Die Leistung umfasst die Planung und die komplette Organisation und Durchführung der Kommunikationsmaßnahme. Sie hat in enger Abstimmung mit dem MFKJKS zu erfolgen. Die Gestaltungsrichtlinien des MFKJKS sind zu berücksichtigen.

Der Konzeptvorschlag inklusiver Zeit- und Budgetplan inklusive aller Fremdleistungen sind Bestandteil des Angebotes.

Die konkrete Planung und Durchführung der Kommunikationsmaßnahme erfolgt im ersten Halbjahr 2012.

Brutto stehen für die Leistung maximal 95.000 Euro zur Verfügung

Sämtliche Leistungen sind in deutscher Sprache zu erbringen.

2. Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung beginnt mit Zuschlagserteilung und endet nach erfolgreicher Umsetzung des Kommunikationskonzepts, spätestens am 31.07.2012.

III. Bestandteile des Angebots

Der Bieter macht in seinem Angebot folgende Angaben:

Er benennt die verantwortliche Projektleiterin/ den verantwortlichen Projektleiter und eine/n Vertreter/in.

A) Nachweis der Eignung

Der Bieter muss über die erforderliche Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) für die Durchführung des Auftrages verfügen.

Die Eignung ist wie folgt nachzuweisen:

- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.
- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach § 6 Abs. 5 VOL/A

B) Wirtschaftlichkeit des Angebots

1. Leistungserbringung

Der Bieter stellt in einem Ausführungskonzept ausführlich dar, auf welche Weise er beabsichtigt, die Leistungen zu erbringen. Es ist ein Konzept wie ein Zeit- und Umsetzungsplan vorzulegen sowie zwei Vorschläge für das Motto/Title für das Konzept und seine Umsetzung.

2. Preis

Der Bieter gibt einen Festpreis in € (ohne und mit Mehrwertsteuer) für die ausgeschriebenen Leistungen einschließlich sämtlicher Fremdkosten für Durchführung an.

Der Gesamtpreis ist in folgende Positionen getrennt aufzulisten

- Konzeptentwicklung
- Planung und Durchführung
- Sämtliche Fremdkosten für Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Der Festpreis hat sämtliche beim Bieter anfallenden Nebenkosten, z.B. Telefon, PC-Nutzung, Reisekosten, zu enthalten.

IV. Zuschlagskriterien und Gewichtung

Nach Feststellung der Eignung der Bieter erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Es gelten folgende Zuschlagskriterien:

- 65 %: Art und Weise der dargestellten Leistungserbringung gemäß III B) 1.
- 35 %: Höhe des Festpreises inklusive Mehrwertsteuer gemäß III B) 2.

V. Weitere Anforderungen

Das Angebot ist im Original und mit einer Kopie einzureichen.

Nebenangebote werden nur zugelassen, soweit sie sich auf die konkrete Ausgestaltung der im Konzept vorgeschlagenen Aktionen beziehen.

Im Fall unvollständiger Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, den Bieter aufzufordern, diese innerhalb einer Frist von 48 Stunden nachzureichen.

Zahlungen

Ein Drittel der Kosten wird nach Arbeitsaufnahme gezahlt, ein Drittel bei Start der konkreten Aktionen; das letzte Drittel nach Abschluss des Projektes.

Kostenobergrenze

Für die Erbringung der Leistungen stehen Haushaltsmittel in Höhe von maximal 95.000,00 Euro inklusive Mehrwertsteuer zur Verfügung. Die Leistungen dürfen daher nicht mit einer höheren Vergütung angeboten werden. Netto und Bruttopreise sind anzugeben.

Besondere rechtliche Vereinbarungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber bezüglich aller geschuldeten Leistungen ein ausschließliches Nutzungsrecht im Sinne des § 31 Abs. 3 des Urheberrechtsgesetzes einzuräumen.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)
Referat 56
40190 Düsseldorf
Postanschrift: Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

10.3.2011

Vergabe 13/2011:

Entwicklung, Redaktion sowie textliche und grafische Gestaltung einer Imagebroschüre des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Leistungsbeschreibung

Hintergrund

Die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen ist das größte Sportereignis im Jahr 2011 in NRW. Das Kabinett hat verschiedene Ziele für das Land festgelegt. Dazu gehört auch, dass sich das Land gegenüber den Teilnehmern, Gästen, Fans und Medien als guter Gastgeber darstellt. Das geschieht an den einzelnen Standorten mit verschiedenen Aktionen, den Fan-Festivals und mit einem Internetauftritt.

Bisher gibt es noch keine Festlegung bezüglich der Herstellung eines Print-Produktes, das unseren Gästen während der WM überreicht werden kann. Dies ist aber für eine nachhaltige Wirkung unerlässlich.

Für die FIFA-Frauenfußball-WM 2011 soll ein attraktives und wertiges Material in Form eines Magazins/Broschüre erstellt werden, das auf originelle Art und Weise die Besucherinnen und Besucher der Weltmeisterschaft in Nordrhein-Westfalen anspricht und nachhaltig für das Land wirbt. Es soll sich nicht um eine übliche Werbebroschüre oder eine graphisch aufbereitete Ansammlung von Fakten zum Land NRW handeln, sondern um ein Produkt, das zum Lesen und Verweilen einlädt.

Ausschreibungsgegenstand – Leistungen

Gesucht wird ein Dienstleister, der die Entwicklung, Redaktion sowie die textliche und grafische Gestaltung eines entsprechenden Printproduktes (Broschüre) des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport übernimmt. Es sollen insbe-

sondere Besucher/innen aus dem Ausland, insbesondere aus den englischsprachigen Ländern angesprochen werden. Das schließt die Gastmannschaften, Medienvertreter des In- und Auslandes, Vertreter des internationalen Fußballs und der Fußballverbände und weitere Multiplikatoren ein. Auch inländische Gäste, insbesondere des Sports und der Wirtschaft sollen mit dem Material erreicht werden können.

Das Land Nordrhein-Westfalen soll mit seinen großen Potenzialen dargestellt werden. Dabei soll der Sport als emotionaler Türöffner genutzt werden. Daher erfolgt eine umfangreichere Darstellung des Sportlandes Nordrhein-Westfalen und seiner herausragenden Repräsentanten/innen. Die verschiedenen Facetten des Sports, vom Breiten- bis zum Spitzensport, vom Hochschul- bis zum Schulsport, sollen berücksichtigt werden.

Das Land soll mit seiner zentralen Lage im Herzen Europas als idealer Ausrichter von sportlichen Großveranstaltungen präsentiert werden. Es ist aufgrund der modernen Sportstätten und Stadien sowie der sonstigen Infrastruktur herausragend geeignet, Welt-, Europa- und andere internationale Meisterschaften durchzuführen.

Zur Werbung für das Land zählen Informationen zu seinen kulturellen Einrichtungen, seinen umfangreichen Freizeit- und touristischen Möglichkeiten, den Sehenswürdigkeiten und Landschaften, den Einkaufsmöglichkeiten sowie über sein vielfältiges wirtschaftliches Potenzial.

Die Broschüre ist als journalistisch aufgemachte Veröffentlichung vorgesehen, die Beiträge zu den einzelnen, oben angesprochenen Themenfeldern enthalten soll. Sie ist von dem Dienstleister zu erstellen. Zudem sind ein Editorial und ein Inhaltsverzeichnis vorzusehen. Der Umfang der Broschüre beträgt in etwa 100 Seiten.

Die Broschüre ist in einer ansprechenden modernen Optik zu gestalten und zu bebildern, wobei die Kosten für die Bildrechte bereits im Angebotspreis enthalten sind. Der Auftragnehmer soll möglichst kostenfreies Material verwenden. Hierbei wird das MFKJKLS ggf. behilflich sein. Das Corporate Design (CD) des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport ist zu beachten (Anlage). Eine enge Abstimmung mit dem MFKJKS ist bei der Gestaltung der Broschüre erforderlich.

Die Broschüre ist als druckfähige Datei vorzulegen.

Der Druck wird separat vergeben und gehört nicht zu diesem Auftrag.

Der Auftragnehmer gibt jedoch alle technischen Leistungsmerkmale an, die für einen hochwertigen Druck erforderlich sind (Papierqualitäten, Formate, Farbigeit, Farbzahl, Verarbeitung, Bindung etc.)

Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und endet mit Übergabe der druckfertigen Datei, spätestens am 30. Mai 2011.

Der Auftragnehmer muss den Aufbau, die Erstellung und die Gestaltung der Texte in enger Abstimmung mit dem MFKJKS leisten.

Angebotsgegenstand

Der Bieter macht in seinem Angebot folgende Angaben:

A) Nachweis der Eignung

Der Bieter weist seine Eignung wie folgt nach:

- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.
- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach § 6 Abs. 5 VOL/A

B) Wirtschaftlichkeit des Angebots

1. Darlegung, auf welche Weise der Bieter beabsichtigt, die Leistungen zu erbringen:
 - Vorlage eines inhaltlichen Grobkonzepts,
 - Vorlage eines Zeitplans, der die einzelnen voraussichtlichen Abstimmungsschritte mit dem MFKJKS zu Inhalt und Gestaltung enthält und damit die Einhaltung der geforderten Frist glaubhaft macht.
2. Kreative Gestaltung der Broschüre
Mit dem Angebot ist darzustellen, wie die Broschüre aufgebaut und gestaltet wird, um die einzelnen Themenbereiche des Hauses und auch das umfassende Thema ansprechend zu präsentieren.
3. Preis:
Der Bieter gibt einen Festpreis in € (mit und ohne Mehrwertsteuer und unter Angabe des Mehrwertsteuersatzes) für die ausgeschriebenen Leistungen an. Der Festpreis hat sämtliche beim Auftragnehmer anfallenden Nebenkosten, z. B. Telefon, PC-Nutzung zu enthalten. Auch die Kosten für eventuell erforderliche Besprechungen beim Auftraggeber sind den Festpreis einzubeziehen.

Weitere Anforderungen

Das Angebot ist im Original und mit einer Kopie einzureichen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Im Fall unvollständiger Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, den Bieter aufzufordern, diese innerhalb einer Frist von 48 Stunden nachzureichen.

Zuschlagskriterien

Nach Feststellung der Eignung der Bieter erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Es gelten folgende Zuschlagskriterien:

- 30 %: Darlegung der Art und Weise der Leistungserbringung gemäß B) 1.
- 30 %: Kreativität gemäß B) 2.
- 40 %: Höhe des Festpreises gemäß B) 3.

Die Entscheidung über den Zuschlag wird anhand der übersandten Unterlagen getroffen.

Zahlungen

Die Leistungen werden vom Auftragnehmer unverzüglich nach Erbringung der Leistungen und Übergabe an den Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Rechte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber bezüglich aller geschuldeten Leistungen ein ausschließliches Nutzungsrecht im Sinne des § 31 Abs. 3 des Urheberrechtsgesetzes einzuräumen.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)
Referat Z 2
40190 Düsseldorf
Postanschrift: Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

3.11.2010

Vergabe 15/2010:

Entwicklung, Redaktion sowie textliche und grafische Gestaltung einer Imagebroschüre des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Leistungsbeschreibung

Hintergrund

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport wurde nach der Landtagswahl im Mai neu gebildet. Es ist umfasst neben den im Namen genannten Bereichen auch die Landeszentrale für Politische Bildung und das Ehrenamt. Damit sind alle Bereiche der außerschulischen Bildung erstmals in einem Ministerium gebündelt. Das MFKJKS ist somit eines von drei Bildungsministerien in Nordrhein-Westfalen. Dem politischen Schwerpunkt der Landesregierung „Bildung“ wird damit auch organisatorisch Rechnung getragen.

Ausschreibungsgegenstand – Leistungen

Gesucht wird ein Dienstleister, der die Entwicklung, Redaktion sowie die textliche und grafische Gestaltung einer Imagebroschüre des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport übernimmt. Das neu gebildete Ministerium möchte sich den Partnern und Meinungsbildnern in den Zielgruppen vorstellen und in der breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der außerschulischen Bildung kommunizieren.

Dabei ist besonders zu beachten, dass das MFKJKS wichtige gesellschaftspolitische Aufgabenfelder mit einer hohen Eigenständigkeit umfasst, die es zu wahren und hervorzuheben gilt. Gleichzeitig bestehen in den Verbindungen zwischen den einzelnen Bereichen vielfältige Synergien, die zu einer besseren und umfassenden Bildung beitragen. Beispielsweise: Kitas und Sport, Kitas und musische und kulturelle Bildung, Familie/Jugend und Politische Bildung, Jugend und Ehrenamt, Familie, Kinder/Jugend/ Familie und Sport etc.

Informationen über die wesentlichen Ziele und Vorhaben in den einzelnen Politikfeldern finden sich in den Reden der Ministerin vor den Landtagsausschüssen unter [www.mfkjks.nrw.de /Presse/Reden](http://www.mfkjks.nrw.de/Presse/Reden).

Die einzelnen Bereiche des Hauses und die entstehenden Synergien sollen unter dem Begriff „Lebensbildung“ zusammen gefasst werden. Dieser Begriff soll die Philosophie des Hauses und die Klammer über die einzelnen Bereiche bilden. Er soll intensiv nach außen kommuniziert werden und den eher technisch, definitorischen Begriff der außerschulischen Bildung mit Leben füllen.

Die Broschüre ist als journalistisch aufgemachte Veröffentlichung vorgesehen, die Reportagen zu den einzelnen Fachbereichen bzw. dem Thema Lebensbildung enthalten soll. Sie sind von dem Dienstleister zu erstellen. Jeder Fachbereich soll gleichwertig im Umfang berücksichtigt werden. Zudem ist ein Editorial und ein Inhaltsverzeichnis vorzusehen. Der Umfang der Broschüre beträgt 20 Seiten Inhalt und vier Seiten Umschlag im DIN A4-Format.

Die Imagebroschüre ist in einer ansprechenden modernen Zeitschriftenoptik zu gestalten und zu bebildern. Dabei ist eine Anlehnung an das Corporate Design (CD) der Landesregierung von 2007 (Anlage) vorzunehmen. Hinweis: Das MFKJKS lässt zurzeit ein eigenes CD erarbeiten, das ebenfalls auf dem NRW CD aufbaut. Eine enge Abstimmung mit dem MFKJKS ist bei Gestaltung der Broschüre erforderlich, um hier eine Kopplung mit dem neuen CD ggf. noch zu ermöglichen.

Die Broschüre ist als druckfähige Datei vorzulegen.

Der Druck wird separat vergeben und gehört nicht zu diesem Auftrag.

Der Auftragnehmer gibt jedoch alle technischen Leistungsmerkmale an, die für einen hochwertigen Druck erforderlich sind (Papierqualitäten, Formate, Farbigekeit, Farbzahl, Verarbeitung, Bindung etc.).

Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und endet mit **Übergabe der druckfertigen Datei spätestens am 10. Dezember 2010.**

Der Auftragnehmer muss den Aufbau, die Erstellung und die Gestaltung der Texte in enger Abstimmung mit dem MFKJKS leisten.

Angebotsgegenstand

Der Bieter macht in seinem Angebot folgende Angaben:

A) Nachweis der Eignung

Der Bieter weist seine Eignung wie folgt nach:

- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.
- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach § 6 Abs. 5 VOL/A.

B) Wirtschaftlichkeit des Angebots

1. Darlegung, auf welche Weise der Bieter beabsichtigt, die Leistungen zu erbringen:

- Vorlage eines inhaltliches Grobkonzepts,
- Vorlage eines Zeitplans, der die einzelnen voraussichtlichen Abstimmungsschritte mit dem MFKJKS zu Inhalt und Gestaltung enthält und damit die Einhaltung der geforderten Frist glaubhaft macht.

2. Kreative Gestaltung der Broschüre

Mit dem Angebot ist grob darzustellen, wie die Broschüre aufgebaut und gestaltet wird, um die einzelnen Themenbereiche des Hauses und auch das umfassende Thema ansprechend zu präsentieren.

3. Preis:

Der Bieter gibt einen Festpreis in € ohne Mehrwertsteuer für die ausgeschriebenen Leistungen an.

Der Festpreis hat sämtliche beim Auftragnehmer anfallenden Nebenkosten, z.B. Telefon, PC-Nutzung zu enthalten.

Weitere Anforderungen

Das Angebot ist im Original und mit einer Kopie einzureichen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Im Fall unvollständiger Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, den Bieter aufzufordern, diese innerhalb einer Frist von 48 Stunden nachzureichen.

Zuschlagskriterien

Nach Feststellung der Eignung der Bieter erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Es gelten folgende Zuschlagskriterien:

- 30 %: Darlegung der Art und Weise der Arbeitserledigung gemäß B) 1.
- 30 % : Kreativität gemäß B) 2.
- 40 %: Höhe des Festpreises gemäß B) 3.

Die Entscheidung über den Zuschlag wird anhand der übersandten Unterlagen getroffen.

Zahlungen

Die Leistungen werden vom Auftragnehmer unverzüglich nach Erbringung der Leistungen und Übergabe an den Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Der Auftraggeber zahlt die Vergütung schnellstmöglich nach Eingang der Rechnung.

Rechte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber bezüglich aller geschuldeten Leistungen ein ausschließliches Nutzungsrecht im Sinne des § 31 Abs. 3 des Urheberrechtsgesetzes einzuräumen.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)
Referat M 3
40190 Düsseldorf
Postanschrift: Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

25.11.2011

Vergabe 109 /2011:

Grafische Gestaltung sowie Druck einer Broschüre des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Leistungsbeschreibung

Hintergrund

Ministerin Ute Schäfer realisiert von Sommer 2011 bis Frühjahr/Sommer 2012 eine vierteilige Dialogreihe, mit der das Land Nordrhein-Westfalen seine spezifische Rolle in einer kooperativen Kulturpolitik zur Förderung der Künste, Kultur und Kreativwirtschaft wahrnimmt, reflektiert und ausgestaltet.

Das MFKJKS hat am 16.07.2011 die erste Veranstaltung der Reihe „Kulturpolitischer Dialog“ zum Thema „Hülle statt Fülle? Qualität und Profil in der Kunstlandschaft NRW“ durchgeführt. Die zweite Veranstaltung fand am 08.10.2011 statt. Hier wurde über „Massenkultur versus Elite: Eventlandschaft versus Hochkultur“ diskutiert. Die beiden Folgeveranstaltungen sollen erst 2012 stattfinden (04. Februar, geplant Mai/Juni 2012). Alle Veranstaltungen finden im MFKJKS statt.

Auf dem Podium befinden sich zwei Moderatoren und zwei Diskutanten. Insgesamt finden pro Veranstaltung 3 Gesprächsrunden statt. Zum Ende gibt es eine Abschlussrunde mit allen Diskussionsteilnehmern und dem Publikum. Pro Veranstaltung haben bisher rund 120 Personen aus der Kulturpolitik, von Kultureinrichtungen und künstlerischen Bereichen teilgenommen.

Die Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und transkribiert. Eine Textredaktion ist bereits erfolgt. Die Ministerin möchte die Gäste der Veranstaltung sowie sonstige Interessierte aus Kultur und Politik angemessen und ansprechend über die Inhalte der Diskussionen informieren. Deshalb wird beabsichtigt, nachstehenden Auftrag zu vergeben.

Die fertigen Texte werden dem Auftragnehmer unmittelbar nach der Auftragsvergabe zugeleitet. Die Äußerungen der Dialogpartner und Moderatoren werden mit Namensnennung wiedergegeben.

Ausschreibungsgegenstand – Leistungen

Gesucht wird ein Dienstleister, der die grafische Gestaltung und den Druck dieser Dokumentation des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport übernimmt. Die Dokumentation nimmt den Dialogcharakter der Veranstaltung auf.

Mit dem Angebot sind zwei alternative Entwürfe einer Titelseite, eines Inhaltsverzeichnisses, einer reinen Textseite und einer bebilderten Seite sowie Vorschläge für das Format der Broschüre vorzulegen. Es ist ein druckfähiger PDF-Datensatz zu erstellen.

Vom Dienstleister wird folgende Leistung erwartet:

I Gesamtkonzept

- Gestaltungskonzept für die Dokumentation in vier Bänden analog zu den vier Veranstaltungen: 2 Gestaltungslinien inkl. Layout,- Bildkonzept und Umschlaggestaltung.
- Innerhalb der beiden Gestaltungslinien sollen als kreative Leistung auch zwei Vorschläge zu Format und Verarbeitung gemacht werden.

II Layout und Lithografische Bearbeitung

- Ausarbeitung der präferierten Gestaltungslinie
- Seitenaufriß
- Satz und Reinzeichnung
- Bildauswahl- und Bildbearbeitung
- Bereitstellung der Druckdaten
- Produktionsabstimmung

III Druck

- Die Dokumentationen sollen vierfarbig in Euroskala gedruckt werden.
- Als Papier würde sich ein festerer Umschlag ($\geq 300\text{g/qm}$) und für den Inhalt je nach Seitenumfang Papier in der Qualität 120 bis 150g/qm empfehlen.
- Ein glänzender Druck aufgrund der zahlreich vorhandenen Fotos wäre zu überlegen.

- Die Kalkulation ist für 60 Inhaltsseiten pro Veranstaltung, d.h. inklusive Text, Bildmaterial, Editorial und Inhaltsverzeichnis, zzgl. 4 Umschlagsseiten zu liefern. Sollte sich wider Erwarten bei einer der Dokumentationen ein anderer Seitenumfang ergeben, sind diese zusätzlichen Kosten hierfür in Vierer-Schritten anzugeben

Die Broschüre ist auf der Basis des Corporate Design (CD) des MFKJKS (eine pdf wird per mail zugesandt) in einer hochwertigen und ansprechenden Optik zu gestalten und zu bebildern. Dabei ist eine enge Abstimmung mit dem MFKJKS bei Gestaltung der Broschüre erforderlich.

Die Höhe der Auflage steht noch nicht fest. Der Bieter hat daher die Kosten des Drucks für mehrere Auflagenhöhen (s. III. B 3) anzugeben.

Die Texte und die Photos für die Broschüre werden dem Bieter unmittelbar nach der Auftragsvergabe zugeleitet. Die Bilder werden ausschließlich vom Ministerium gestellt. Evtl. zusätzliches Bildmaterial, das aus Bilddatenbanken gekauft werden muss, kann im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ggf. zusätzlich berechnet werden und ist nicht Gegenstand des Angebotes.

Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und endet mit Lieferung der Broschüren bis zum **21.12.2011** in folgender Weise:

- 400 Exemplare direkt an den Auftragnehmer (40213 Düsseldorf, Haroldstr. 4)
- Restliche Lieferung an GWN Gemeinnützige Werkstätten Neuss, Betriebsstätte Am Henselsgraben 41470 Neuss.

Der Auftragnehmer muss den Aufbau und die Gestaltung der Texte in enger Abstimmung mit dem MFKJKS leisten. Eine Drucklegung ist erst nach Zusendung der Reinzeichnung (PDF) und Freigabe durch den Auftraggeber möglich.

Angebotsgegenstand

Der Bieter macht in seinem Angebot folgende Angaben:

A) Nachweis der Eignung

Der Bieter weist seine Eignung wie folgt nach:

- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.
- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach § 6 Abs. 5 VOL/A

B) Wirtschaftlichkeit des Angebots

1. Darlegung, auf welche Weise der Bieter beabsichtigt, die Leistungen zu erbringen:

- Vorlage eines inhaltliches Grobkonzept,
- Vorlage eines Zeitplans, der die einzelnen voraussichtlichen Abstimmungsschritte mit dem MFKJKS zu Inhalt und Gestaltung enthält und damit die Einhaltung der geforderten Frist glaubhaft macht .

2. Kreative Gestaltung der Broschüre

Mit dem Angebot ist darzustellen, wie die Broschüre aufgebaut und gestaltet wird.

3. Preise:

Der Bieter gibt folgende Festpreise in € (ohne und mit Mehrwertsteuer) für die ausgeschriebenen Leistungen an:

- Alle Leistungen außer dem Druck
- Druckkosten für eine Auflagenhöhe von 1.000 Exemplaren
- Druckkosten für eine Auflagenhöhe von 1.500 Exemplaren
- Druckkosten für eine Auflagenhöhe von 2.000 Exemplaren
- Zusätzliche Kosten, falls die die vorgegebene Seitenzahl überschritten wird (in Vierschritten)

Die Festpreise haben sämtliche beim Auftragnehmer anfallenden Nebenkosten, z.B. Telefon, PC-Nutzung zu enthalten. Auch die Kosten der Reise nach

Düsseldorf zur Präsentation des Entwurfs sind in den Festpreis einzubeziehen.

Weitere Anforderungen

Das Angebot ist im Original und mit einer Kopie einzureichen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Im Fall unvollständiger Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, den Bieter aufzufordern, diese innerhalb einer Frist von 48 Stunden nachzureichen.

Zuschlagskriterien

Nach Feststellung der Eignung der Bieter erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Es gelten folgende Zuschlagskriterien:

- 20 %: Darlegung der Art und Weise der Arbeitserledigung gemäß B) 1.
- 40 % : Kreativität gemäß B) 2.
- 25 %: Höhe des Festpreises für alle Leistungen außer dem Druck gemäß B) 3
- 15 %: Höhe des Festpreises für den Druck in der jeweiligen Auflagenhöhe

Die Entscheidung über den Zuschlag wird anhand der übersandten Unterlagen getroffen.

Zahlungen

Die Leistungen werden vom Auftragnehmer unverzüglich nach Erbringung der Leistungen und Übergabe an den Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Der Auftraggeber zahlt die Vergütung schnellstmöglich nach Eingang der Rechnung.

Rechte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber bezüglich aller geschuldeten Leistungen ein ausschließliches Nutzungsrecht im Sinne des § 31 Abs. 3 des Urheberrechtsgesetzes einzuräumen.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)
Referat 101
40190 Düsseldorf
Postanschrift: Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

9.2.2012

Vergabe 1/2012:

Entwicklung, Redaktion sowie textliche und grafische Gestaltung eines 2. Bandes der Imagebroschüre „21 von uns“ des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

Druck und Auslieferung

Leistungsbeschreibung

I. Hintergrund

Die anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011 aufgelegte Broschüre „21 von uns“ ist sowohl in der interessierten Fachöffentlichkeit als auch beim sportinteressierten Publikum auf eine außerordentlich positive Resonanz gestoßen. Dadurch ist einhellig die Überzeugung entstanden, dass dieses Format hervorragend geeignet ist, den Sport in Nordrhein-Westfalen und das Land selbst als exzellenten Standort zu präsentieren.

Die Broschüre „21 von uns“ konnte inhaltlich nicht so komplex angelegt werden, dass auch nur annähernd alle Aspekte des nordrhein-westfälischen Sports hätten beleuchtet werden können.

Insofern wird nunmehr eine weitere Broschüre in demselben Format und unter dem gleichem Titel aufgelegt.

Im Mittelpunkt der neuen Broschüre stehen dieses Mal 21 nordrhein-westfälische Sportstätten, in denen nordrhein-westfälische, nationale und internationale Sportge-

schichte geschrieben worden ist. Diese sind aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Die Broschüre soll ein Beleg für die Vielfältigkeit des Sports in Nordrhein-Westfalen sein. Dabei ist auch die enorme Kraftanstrengung, die das Land erbringt, um diese Vielfältigkeit zu erhalten und auszubauen, herauszustellen.

Insbesondere dient die Broschüre dazu, die Repräsentanz, die das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Landessportbund NRW anlässlich der Olympischen Spiele 2012 in London anstrebt, den Sportland NRW-Tag, medial aufzuwerten. Zu diesem Zweck erhält die Broschüre ein **Einlageheft**, in dem die an den Olympischen Spielen 2012 teilnehmenden nordrhein-westfälischen Sportlerinnen und -sportler vorgestellt werden.

II. Ausschreibungsgegenstand – Leistungen

1. Zu erbringende Leistungen

Gesucht wird ein Dienstleister, der die Entwicklung, Redaktion sowie die textliche und grafische Gestaltung eines entsprechenden Printproduktes (Broschüre und Einlageheft) einschließlich des Drucks und der Auslieferung übernimmt. Das Einlageheft ist auf geeignete Weise in der Broschüre zu befestigen.

Die herausragenden Sportstätten des Landes Nordrhein-Westfalen sollen im Kontext mit ihrem Umfeld interessant und lebhaft dargestellt werden. Insgesamt sind 21 Sportstätten zu erfassen. Ein wesentlicher Zweck der Broschüre liegt auch darin, dass das Land durch seine zentrale Lage im Herzen Europas als idealer Ausrichter von sportlichen Großveranstaltungen präsentiert wird. Es ist aufgrund der modernen Sportstätten und Stadien sowie der sonstigen Infrastruktur herausragend geeignet, Welt-, Europa- und andere internationale Meisterschaften durchzuführen.

Die Broschüre ist als journalistisch aufgemachte Veröffentlichung vorgesehen, die Beiträge zu den einzelnen, oben angesprochenen Themenfeldern, enthalten soll. Alle Beiträge sind vom Auftragnehmer zu erstellen. Zudem sind ein Editorial und ein Inhaltsverzeichnis vorzusehen. Der Umfang der Broschüre beträgt in etwa 100 Seiten.

Die Broschüre ist in einer ansprechenden modernen Optik zu gestalten. Vorbild hierfür ist die im Mai 2011 erschienene Broschüre „21 von uns“. Die Broschüre ist reichhaltig zu bebildern, wobei die Kosten für die Bildrechte bereits im Angebotspreis enthalten sein müssen. Der Auftragnehmer trägt dafür Sorge, dass möglichst kostenfrei Material verwendet wird. Hierbei wird das MFKJKS ggf. behilflich sein.

Das Corporate Design (CD) des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport ist zu beachten. Eine enge Abstimmung mit dem MFKJKS ist bei der Gestaltung der Broschüre erforderlich. Zur Verdeutlichung sind sowohl die angesprochene Broschüre als auch die Leitlinien zum Corporate Design elektronisch beigelegt (Anlagen).

Gleiches gilt für die Erstellung des Einlegeheftes. Mit diesem Heft sollen die nordrhein-westfälischen Sportlerinnen und Sportler vorgestellt werden, die das Bundesland bei den Olympischen Spielen 2012 in London vertreten. Hierbei ist es wichtig, die engen zeitlichen Vorgaben zu beachten, die durch die Nominierungsdaten des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) bedingt sind. Die Nominierungsentscheidungen werden zwischen dem 31. Mai 2012 und dem 4. Juli 2012 bekannt gegeben, so dass die für den Druck erforderliche Datei in dieser Zeit anhand der zur Verfügung stehenden Informationen sukzessive zu erarbeiten ist. Es muss sichergestellt sein, dass das Gesamtprodukt spätestens eine Woche vor Beginn der Olympischen Spiele 2012, also spätestens am 20. Juli 2012, fertig gestellt und bis zum 24. Juli 2012 ausgeliefert ist.

Im Übrigen ist die Broschüre für einen längerfristigen Einsatz zu konzipieren. Das heißt, dass eine Verwendung auch über die Olympischen Spiele 2012 hinaus erfolgen soll.

Die Broschüre und das Einlageheft sind zusätzlich als druckfähige und internetfähige Dateien vorzulegen.

Broschüre und Einlageheft sind in die englische Sprache zu übersetzen.

Sowohl die deutschsprachigen als auch die englischsprachigen Broschüren und Einlagehefte sind von einem qualifizierten Lektor auf Fehlerfreiheit durchzusehen.

Der Auftragnehmer muss den Aufbau, die Erstellung und die Gestaltung der Texte in enger Abstimmung mit dem MFKJKS leisten.

Anzahl der zu druckenden Exemplare (Broschüre und Einlageheft gelten als ein Exemplar):

- 7.000 deutschsprachige Exemplare (davon sind 3.000 Exemplare zu liefern an das Deutsche Haus (Museum of London, 150 London Wall, London EC2Y 5HN) und 4.000 Exemplare an den Auftraggeber),
- 3.000 englischsprachige Exemplare (zu liefern an das Deutsche Haus, London).

Broschüre – Vorgaben für Papier, Bindung und Druck:

Druck Broschüre

Format geschlossen: 240 X 320 mm

Umfang: 4 Seiten Umschlag, 96 Seiten Inhalt

Druck: 4/4-farbig Skala + Dispersionslack

Material Umschlag: 350g/qm matt Cellophanierung

Material Inhalt: 170g/qm Supermatt weiß

Verarbeitung: schneiden, zusammentragen, verpacken

Bindung: PUR-Klebebindung

Einlageheft – Vorgaben für Papier, Bindung und Druck:

Druck Einlageheft

Format geschlossen: 135 X 190 mm

Umfang: 4 Seiten Umschlag, 20 Seiten Inhalt

Druck: 4/4-farbig Skala + Dispersionslack

Material Umschlag: 170g/qm matt Cellophanierung

Material Inhalt: 80g/qm Supermatt weiß

Verarbeitung: schneiden, zusammentragen, einheften

Bindung: PUR Klebebindung oder gleichwertiges Verfahren

2. Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung hinsichtlich der Broschüre beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und endet mit **Übergabe der druckfertigen Datei spätestens am 30. Mai 2012**. Die druckfähige Datei für das Einlageheft ist bis spätestens zum **6. Juli 2012 vorzulegen**. Es muss sichergestellt werden, dass das komplett ge-

druckte Werk am 24. Juli 2012 zum Beginn der Olympischen Spiele 2012 in London ausgelegt werden kann.

III. Bestandteile des Angebots

Der Bieter macht in seinem Angebot folgende Angaben:

A) Nachweis der Eignung

Der Bieter weist seine Eignung wie folgt nach:

- Darstellung des Bieters (Gründungsjahr und -ort, Management, Standorte etc.).
- Darstellung der fachlichen Schwerpunkte des Bieters (Kernkompetenzen).
- Darstellung (inkl. namentlicher Vorstellung) der verantwortlichen Leitung sowie der Personen des Kernteams einschließlich Darstellung von deren beruflicher Qualifikation. Es ist erforderlich, dass zumindest eine Person des Kernteams journalistisch oder schriftstellerisch tätig ist oder gewesen ist.
- Darstellung der einschlägigen Erfahrung zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen.
- Vorlage und Beschreibung von möglichst zwei aussagekräftigen Referenzen der letzten drei Jahre, die Bezug zu den ausgeschriebenen Leistungen haben (sofern keine oder nur eine geringere Anzahl von Referenzen eingereicht werden kann, ist dies zu begründen).
- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.
- Vorlage der unterschriebenen Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach § 6 Abs. 5 VOL/A.

B) Wirtschaftlichkeit des Angebots

1. Der Bieter stellt auf folgende Weise ausführlich dar, auf welche Weise er beabsichtigt, die Leistungen zu erbringen:

- Vorlage eines ersten inhaltlichen Grobkonzepts,

- Vorlage eines Zeitplans, der die einzelnen voraussichtlichen Abstimmungsschritte mit dem MFKJKS zum Inhalt und zur Gestaltung enthält und damit die Einhaltung der geforderten Frist glaubhaft macht.

2. Preis:

Der Bieter gibt **einen** Festpreis in € (ohne und mit Mehrwertsteuer) für die ausgeschriebenen Leistungen an.

Der Festpreis hat sämtliche beim Auftragnehmer anfallenden Nebenkosten, z. B. Reisekosten, Telefon, PC-Nutzung zu enthalten.

Weitere Anforderungen

Das Angebot ist im Original und mit einer Kopie einzureichen.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Im Fall unvollständiger Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, den Bieter aufzufordern, diese innerhalb einer Frist von 48 Stunden nachzureichen.

Zuschlagskriterien

Nach Feststellung der Eignung der Bieter erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Es gelten folgende Zuschlagskriterien:

- 60 %: Darstellung der Art und Weise der Leistungserbringung gemäß III B) 1.
- 40 %: Höhe des Festpreises inklusive MWSt. gemäß III B) 2.

Die Entscheidung über den Zuschlag wird anhand der übersandten Unterlagen getroffen.

Zahlungen

Die Leistungen werden vom Auftragnehmer unverzüglich nach Erbringung der Leistungen und Übergabe an den Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Der Auftraggeber zahlt die Vergütung schnellstmöglich nach Eingang der Rechnung. Bei Lieferungsverzug (Fälligkeit: 24.7.2012) reduziert sich die zu leistende Auftragssumme pro Tag um 3 vom Hundert.

Rechte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber bezüglich aller geschuldeten Leistungen ein ausschließliches Nutzungsrecht im Sinne des § 31 Abs. 3 des Urheberrechtsgesetzes einzuräumen.

Ref.

.2012

Vergabe /2012:

Auswertung der Angebote – Vorschlag des Fachreferats

Zur Eignung der Bieter:

Alle Bieter sind geeignet, die Leistungen zu erbringen

Zur Wirtschaftlichkeit der Angebote:

Angebot der ...:

| Zuschlagskriterien | Gewichtung gemäß Leistungsbeschreibung in % (1) | Punkte (2) | Produkt (1) x (2) |
|--------------------|---|---------------|----------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summen | 100 | | |

Angebot der...:

| Zuschlagskriterien | Gewichtung gemäß Leistungsbeschreibung in % (1) | Punkte (2) | Produkt (1) x (2) |
|--------------------|---|---------------|----------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summen | 100 | | |

Angebot der...:

| Zuschlagskriterien | Gewichtung gemäß Leistungsbeschreibung in % (1) | Punkte (2) | Produkt (1) x (2) |
|--------------------|---|---------------|----------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Summen | 100 | | |

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag dem Unternehmen ... zu erteilen.

Die Einzelheiten werden nachfolgend dargestellt.

(Datum, Unterschrift Fachreferat)

Zur Punktvergabe im Einzelnen:

1. Kriterium „Darlegung, auf welche Weise der Bieter beabsichtigt, die Leistungen zu erbringen (inhaltliches Grobkonzept sowie Vorlage eines Zeitplans)“:

Die Punktvergabe erfolgt auf Basis folgender Skala:

- 1 Punkt = Im Vergleich zu allen anderen Angeboten schlechter.
- 2 Punkte = Im Vergleich zu einem/mehreren Angebot/en schlechter.
- 3 Punkte = Mit den Mitbietern vergleichbar.
- 4 Punkte = Im Vergleich zu einem / mehreren Angebot/en Vorteile.
- 5 Punkte = Die Anforderungen werden optimal erfüllt.

Ausführliche Begründung der Punktevergaben:

Bewertungsvorschlag: ... xx Punkte; ... xx Punkte; ... xx Punkte.

2. Kriterium „Kreative Gestaltung

Die Punktevergabe erfolgt auf Basis folgender Skala:

- 1 Punkt = Im Vergleich zu allen anderen Angeboten schlechter.
- 2 Punkte = Im Vergleich zu einem/mehreren Angebot/en schlechter.
- 3 Punkte = Mit den Mitbietern vergleichbar.
- 4 Punkte = Im Vergleich zu einem / mehreren Angebot/en Vorteile.
- 5 Punkte = Die Anforderungen werden optimal erfüllt.

Bewertungsvorschlag: ... xx Punkte; ... xx Punkte; ... xx Punkte.

3. Kriterium „Preis“:

Das Kriterium Preis geht nach einer Verhältnismessung in die Gesamtbewertung ein. Ausgangspunkt ist das Angebot mit dem günstigsten Preis. Die Bepunktung der Angebote erfolgt anhand dieser Punkteskala (kaufmännische Rundung):

| | |
|--|----------|
| 100 % - 109 % des günstigsten Angebotes: | 5 Punkte |
| 110 % - 119 % des günstigsten Angebotes: | 4 Punkte |
| 120 % - 129 % des günstigsten Angebotes: | 3 Punkte |
| 130 % - 139 % des günstigsten Angebotes: | 2 Punkte |
| 140 % - 149 % des günstigsten Angebotes: | 1 Punkt |
| ab 150 % des günstigsten Angebotes: | 0 Punkte |

Der Bieter (oder bei Preisgleichheit die Bieter) mit dem günstigsten Preis und die Bieter, bei denen die Preise bis zu 9 % über dem günstigsten Preis liegen, erhalten 5 Punkte.

Bieter bei denen der Preis zwischen 10 % und 19 % über dem günstigsten Preis liegt, erhalten 4 Punkte.

Bieter, bei denen der Preis zwischen 20 % und 29 % über dem günstigsten Preis liegt, erhalten 3 Punkte.

Bieter, bei denen der Preis zwischen 30 % und 39 % über dem günstigsten Preis liegt, erhalten 2 Punkte.

Bieter, bei denen der Preis zwischen 40 % und 49 % über dem günstigsten Preis liegt, erhalten 1 Punkt.

Bieter, bei denen der Preis um mehr als 50 % über dem günstigsten Angebot liegt, erhalten 0 Punkte.

Beim Kriterium „Festpreis für die Hauptleistung“ ergibt sich danach folgende Punktverteilung:

| Bieter | Angebotspreis inkl. MWSt. in € | Verhältnis in % | zu vergebende Punkte |
|--------|-----------------------------------|--------------------|-------------------------|
| | | 100,00 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |